

Müller Extra.
Elville.

Asbach, Uralt alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Ercheint täglich;
Sonntag: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Berufspreis
(inkl. Amtsblatt):
Für ein Jahr Mk. 9.—
Für ein halbes Jahr 5.—
Für ein Vierteljahr 3.—
Für ein Monat 1.50
Für die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
zusätzlich 3.60
Einsende Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Verlags- und Geschäftsleitung
Feststr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einsendungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamette nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 158 und 159.

Donnerstag, 7. und Freitag, 8. Juni 1917.

51. Jahrgang.

Frühjahrsausstellung Die Münchner Neue Sezession.

Von Dr. Walter Bombe (Bonn).

Die zugleich mit der Weisgerber-Ausstellung (siehe „Badeblatt“ vom Sonntag, den 3. Juni) im Münchener Kunstverein stattfindende Sonderschau der Neuen Münchner Sezession hat im gegnerischen Lager vielfach Widerspruch geweckt und zu mannigfachen Erörterungen Anlass gegeben, obwohl sie in der Gesamterscheinung ruhiger anmutet als die erste Ausstellung in München. Welche Stellung aber der Gegner zu diesen Stürmen und Drängern einnimmt, so kann er doch nicht in Abrede stellen, dass neben einigen unfruchtbaren Theoretikern zahlreiche reiche Kräfte am Werke sind, deren Entwicklung der Kunst der früheren Scholle-Mitglieder, mit Ausnahme von Feldbauer, dem kühnen und echt bayrischen Darsteller von Reitern und Pferden, der diesmal



F. M. Jansen, Wiese mit Bäumen.

die Hirten in ganz besonderem Maße; auch dem Eindruck der religiösen Malerei Carl Caspars, der mit drei Arbeiten, dem Barmherzigen Samariter, dem Jakob, der mit dem Engel singt, und mit der Weinkese Noahs vertreten ist, wird sich kaum jemand entziehen können. Der reich und vielseitig begabte J. W. Schüle zeigt 14 Bilder und Zeichnungen. Er schildert das Flimmern der Mittagssonne in einem farbenfrohen Erntebilde, Motive aus Garmisch und Partenkirchen, die letzten proletarischen Ausläufer einer Großstadt im Stile Weisgerbers und eine Eisenbahnbrücke, die trotz des anspruchslosen Stoffes das Gefühl der Leere nicht aufkommen lässt. Als nicht minder vielseitig veranlagt offenbart sich neben dem Deutsch-Schweizer A. H. Pellegrini der Münchener Otto Kopp, der in den Pferden am Wasser, dem liegenden Mädchen und den Akten im Walde Anklänge an Weisgerber zeigt. Neben Pechsteins fanfarenartig wirkenden Bildnissen hat Georg Kars mit seinem Porträt eines Schau-

im Neuen Museum.

spielers einen schweren Stand. Mit einer neuen Art, Italien farbig zu sehen, macht uns Maria Caspar-Filser in ihrer römischen Ansicht vom Aventin, in einer Florentiner Landschaft mit dem Blick auf die Domkuppel Brunelleschis und in dem Ponte degli Scopeti bekannt. Das handfest gemalte Selbstbildnis von H. Bartelmess, die etwas manierten Porträts von Julius Hess und Willi Nowaks ein wenig süßliche, die Formen auflösende Damenbildnisse seien noch erwähnt.

In den Gruppen der eigentlichen Expressionisten und der Kubisten, die alles Naturnahe aus dem Bilde verbannen, gibt es eigensinnige Tüftler, wie Paul Klee, dessen abstrakte Malarbeiten teils an Prismenexperimente, teils an primitive Webmuster erinnern,



Oskar Moll, Brücke.

oder wie Alexander Kanoldt, der sich aus dem Steinbaukasten der Kinder seine seltsame Welt aufbaut, neben überempfindlich zarten Naturen wie Oskar Cöster, den ein Raumbild (vor dem Kriege sagte man dafür Interieur) und zwei perlmutterartig leuchtende Landschaften gut charakterisieren, und neben gewalttätigen Vereinfachern der Naturform wie Adolf Erbslöh, der jetzt mit Vorliebe Münchener Motive gestaltet.

Den graphischen Beiträgen sichern Max Beckmanns, Rudolf Grossmanns, Franz M. Jansens und Franz Nölkens Radierungen, Oskar Kokoschkas grosszügige Steinzeichnungen, folgen und Richard Seewalds farbige Holzschnitte zum alten Testament eine ansehnliche Höhe. Mag auch hier neben ausgereiften Leistungen manches theoretisch Erklügelte unterlaufen, so kann man doch dem neuen Künstlerbunde das Verdienst nicht absprechen, vielen jungen Kräften die Möglichkeit der Aussprache verschafft zu haben. Der Ausstellung muss nachgerühmt werden, dass sie vorzüglich gehängt ist und vor allem durch geschickte Verteilung der Hauptakzente ihren starken Eindruck ausübt.



Walter Püttner, Selbstbildnis.



Walter Trutsch, Landschaft mit dem Vogelbeerbaum.

kleinere Arbeiten, breit hingestrichene Bildnisse, die sich in der Form an die Werke von 1914 mit dem Wald und dem Zylinderhut auf dem Kopfe der Venus freilegen, während das Rosenstilleben, das Stadtbild und die Zeichnungen eines reines Schauen und Vergeistigung zeigen. Bernhard Blecker, der Plastiker, der in Wiesbaden als Maler und bietet in drei Arbeiten, die er in der Eisenbüste seines gefallenen Vaters, dem er aus der Erinnerung modelliert hat. Der andere Plastiker der Gruppe, Edwin Schmitt, tritt mit einer umfangreichen Sonderschau von Skulpturen und Studien zu Monumentalbildern auf. Er gibt vielleicht sein Stärkstes an summarischen Formvereinfachung in einem marmornen Kopf, den er aus der Erinnerung modelliert hat. Der Maler Adolf Schinnerers in die Erinnerung, wenn auch in der Atelierszene, dem Nachbilde der Soldaten und in den Landschaften manches

Ein ungeheurer Wucht der Wirkung haben Josef Eberz kompositionen, der Judaskuss, die Ekstase und

Kunst in Wiesbaden.

Gesellschaft und Kurleben.

Zur Kur sind eingeladen: Prinz Sixtmund von Schönburg aus München im „Massauer Hof“ — im „Hotel Victoria“ Fürstlich zu Kur.

Der Kurort von Wiesbaden, der seit 1914 mehrere Frühjahrswochen hier im „Hotel Nassauer Hof“ zur Kur.

Donnerstag.**Vormittags - Konzert.**Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 1/2 Uhr.

1. Choral: „Morgenglanz der Ewigkeit“.
2. Ouverture zur Oper „Die Matrosen“ F. v. Flotow
3. Andante H. Vieuxtemps
4. Neues Leben, Walzer C. Komzak
5. Glückliche Jugendjahre, Potpourri A. Schreiner
6. Vom Fels zum Meer, Marsch Jessel

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 222. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Das Glöckchen
des Eremiten“ A. Maillart
2. Walzer in Es-dur F. Chopin
3. Notturmo H. Sitt
4. Ballettszene A. Czibulka
5. Ouverture zur Oper „Schön Annie“ A. Cooper
6. Ballettmusik „Die Quelle“ L. Delibes
7. Klassisch und Wienerisch, Potpourri C. Komzak

Abend - Konzert.

8 Uhr. 223. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture in D-dur N. Gade
2. Larghetto G. F. Händel
3. Chor der Friedensboten aus der
Oper „Rienzi“ R. Wagner
4. Hymne und Triumphmarsch aus
der Oper „Aida“ G. Verdi
5. Ouverture zu „Des Wanderers Ziel“ Fr. v. Suppé
6. Fantasie aus der Oper „Tiefland“ E. d'Albert
7. H. ungarische Rhapsodie Fr. Liszt

Freitag.**Vormittags - Konzert.**Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Allein zu Dir, Herr Jesu Christ“.
2. Ouverture zur Oper „Raymond“ A. Thomas
3. Ave Maria F. Schubert
4. Capricante P. Wachs
5. Potpourri aus der Operette „Der
lustige Krieg“ J. Strauss
6. Ueber Berg und Tal, Marsch F. v. Suppé

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 224. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Operette „Der
Zigeunerbaron“
2. Ständchen
3. Fantasie aus der Oper „Der
Postillon von Lonjumeau“
4. Wenn aus tausend Blütenkelchen,
Lied
5. Ouverture zu „Die schöne Galathée“
6. „Ein Traum, Walzer“
7. Fantasie aus der Oper „Der Barbier
von Sevilla“

Abend - Konzert.

8 Uhr. 225. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer
Musikdirektor.Während des Konzertes nur bei geeigneter Witterung
im Kurgarten:**Vorträge des Wiesbadener Trompetenquartetts.**Die Herren: J. Sieber, Königl. Kammermusiker,
Ew. Dietzel, Mitglied des städt. Kurorchesters,
F. Krause, Königl. Kammermusiker,
J. Siegel, Königl. Kammermusiker.

1. Ouverture zu „Oberon“
2. Vorträge des Trompetenquartetts:
a) Schäfers Sonntagsgesang
b) Jägers Abschied
3. Largo appassionato aus der Sonate
op. 2 Nr. 2
4. Fantasie brillante für Trompete
Herr Ew. Dietzel.
5. Carmen-Suite Nr. 1
6. Vorträge des Trompetenquartetts:
a) Noch sind die Tage der Rosen
b) Waldandacht
7. Zwei Militärmärsche

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderel

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

== Künstler-Konzerte. ==

Strandbad Schierstein

Bootfahrt Morgens 9 Uhr, 11 Uhr, v. Mittags 2 Uhr ab stündlich.

Erstklassige Restauration.

Prima Wein, Kaffee, Eis, Eiskaffee, Tee, Schokolade, Ia. Bier. Restaurateur A. Faber.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Ltn. Arend (Kassel), Oberstabsarzt Dr. Bachrach m.
Frau (Neuenahr), Rittm. Becker m. Frau, Obltn. Blohn
(Kiel), Hptm. Dresser m. Frau (Wittenberg), Obltn.
Düvering, Ltn. Emmel, Obltn. von Etzel, Ltn. Friese m.
Frau, Oberst Funcke (Breslau), Ltn. Gutdeutsch, Hptm.
Hannacher m. Frau (Köln), Generalarzt Dr. med.
Herzog (München), Ltn. Hoeller (Darmstadt), Obltn.
Huffmann, Ltn. Jansen, Ltn. Kaus, Ltn. Knebart
(Barmen), Kapitänlt. Kornbusch (Kiel), Hptm. von
Lülsdorf (Berlin), Obltn. Mixfeldt (Berlin), Major u.
Bat.-Kommandeur de la Motte (Metz), Ltn. Otto, Hptm.
Paasmann m. Frau (Metz), Hptm. Pessler m. Frau
(Kassel), Ltn. Rinke (Strassburg), Ltn. Schmitz (Landau),
Hptm. Schultze (Darmstadt), Ltn. de Marées van
Swindern, Ltn. von Sydow, Ltn. Tinteroff-Jelezko
(Sofia), Ltn. Troebsting, Kammerherr Major a. D. Geh.
Leg.-Rat von Wantoch-Rekowski, Ltn. Wenden, Rittm.
Winter, Ltn. Wolff m. Frau.

Hier sind nach der heutigen Fremdenliste u. a. zur
Kur eingetroffen: Hoftheater-Intendant Berg-Ehlert
aus Altenburg im „Palast-Hotel“. — Freifrau von
Dalwig aus Berlin im „Karlshot“. — Ihre Exzellenz
Frau von Rodewald aus Detmold im Hotel
„Hofenzollern“. — Kommerzienrat von Waldf-
hausen aus Langendreer im Hotel „Oranien“. —
Geh. Legationsrat Kammerherr von Wantoch-
Rekowski im Hotel „Continental“. — Freiherr
und Freifrau von Loon mit Bedienung aus dem
Haag im „Eden-Hotel“.

Aus dem Kurhaus.**Trompetenquartett.**

Das Programm des abendlichen Abonnements-
konzertes am Freitag dieser Woche bringt als an-
genehme Abwechslung die Mitwirkung des Wies-
badener Trompetenquartetts, das „Schäfers
Sonntagsgesang“ von Kreutzer, „Jägers Abschied“ von
Mendelssohn, „Noch sind die Tage der Rosen“ von
Baumgarten und „Waldandacht“ von Abt zum Vortrag
bringen wird, ferner gelangt durch Herrn Ewald Dietzel
„Fantasie brillante“ für Trompete von Arban zu Gehör.
Das Konzert steht unter Leitung des städtischen Musik-
direktors Herrn Carl Schuricht.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Residenztheater.** Die am Freitag abgesetzte
Volksvorstellung wird am Montag nachgeholt. Zur
Aufführung gelangt „Gläubiger“ von August Strindberg
und „Talmas Tod“ von Polgar und Friedmann. Der
Vorverkauf für diese Vorstellung findet statt ab Freitag,
den 8. Juni, vormittags 11 Uhr.

— **Thaliatheater.** Maria Carmi spielt die Hauptrolle
in dem spannenden Schauspiel „Aphrodite“, welches
von heute bis Freitag zur Vorführung gelangt. Paul
Schwider-Düncker amüsiert die Zuschauer durch seinen
gesunden Humor in dem gediegenen Lustspiel „Paul
auf der Vergnügungsreise“.

— **Personalnachrichten.** Dem Kommandeur der
Wiesbadener Schutzmannschaft, Königlichen Polizei-
inspektor Rechmann, zurzeit als Hauptmann d. R.
im Felde, ist von der Militärverwaltung in Rumänien
die Leitung des Landkreises Bukarest übertragen
worden.

Reise und Verkehr.

— Der Zahlungsverkehr bei Reisen lässt sich durch
Benutzung des Postkreditbriebs wesentlich erleichtern.
Der Besitzer eines Postkreditbriebs braucht nur einen
geringen Barbetrag mit sich zu führen, weil er in jeder
Lage ist, seine Mittel bei jeder Postanstalt des Deutschen
Reiches in einfachster Weise zu ergänzen. Postkredit-
briefe werden auf jeden durch 50 teilbaren Betrag
zur Höchstsumme von 3000 Mark ausgestellt.
Betrag, auf den der Kreditbrief lautet, soll, ist auf der
Karte bei einer Postanstalt des Deutschen Reichs
zuständige Postscheckamt einzuzahlen. Auf dem
Postkreditbrief-Konto überweisen lassen. Aus dem
Postkreditbriebs zulässig. Als Ausweis bei der
Hebung von Beträgen dient die Postanweisung, die
eins der für die Abholung postlagernder Ausweise
während des Krieges vorgeschriebenen Ausweise
(von den Polizeibehörden ausgestellte Ausweise, die
sich in den Pässen und Ausweisen zum Aufenthalt in
sofern sie die Personalbeschreibung, die Gültigkeitsdauer
und die beglaubigte eigenhändige Unterschrift des
Inhabers enthalten). Die Gültigkeitsdauer eines Post-
kreditbriebs beträgt 4 Monate. An Gebühren
erhöhen: ausser der Zahlkarten- oder Postkarte-
gebühr (10 Pfg. oder 3 Pfg.) 50 Pfg. für die
Fertigung und 10 Pfg. für jede Rücksendung
100 Mk., 5 Pfg. mehr für je 100 Mk. bei höherer
Summe.

**Feinere
Privat-Pension**

für Kurgäste und Dauermieter.
Villa Paulinenstrasse 1
Ecke Bierstädterstrasse.
Mit allen Erneuerungen der Jetzt-
zeit versehen. Telefon 4223.
245 Inh.: A. Elbers.

Thalia.

Kirchgasse 72 • Telefon 6137.
Erstes u. grösstes Lichtspielhaus.
Vom 6.—8. Juni.

Aphrodite.

Schauspiel in 4 Akten mit
Maria Carmi.

Paul auf der Vergnügungsreise.
Lustspiel in 2 Akten.
Die holsteinische Schweiz.

Kinephon-Theater
Taunusstrasse 1
Vornehme Lichtspiele
5.—8. Juni
FERN ANDREA
Drama
Zerstörtes Glück
Aus dem Herbst des Jahres 1916.
Hochinteressante Aufstellung
Wem gehört der
Eine tragikomische Fabel
Geschichte
Kühler, angenehme
auch an heissen Tagen
Gute Musik

Hochs
J.
Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

Web

L. RETTENMAYER

Gepäck-Abholung.

Verpackung.

Möbeltransport und Lager.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 9. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 10. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 11. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Dienstag, den 12. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 13. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 14. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 15. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 Uhr im Abonnement:

Operetten- und Walzer-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Stadt, Kurkapellmeister.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Samstag, den 16. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag des Herrn Carl Schuricht

über

den Dichter **Joseph Freiherrn von Eichendorff**

und seine Vertoner

unter Mitwirkung von

Frau Kammerängerin Anna Kaempfert (Sopran).

Vertonungen **Eichendorff'scher Dichtungen**

für Sopran mit Klavierbegleitung von

Mendelssohn, Schumann, Brahms, Hugo Wolf, Pfitzner,

Seyboth, Weisbach und Weismann.

Eintrittspreise: 1.—10. Reihe 3 Mk., 11. bis letzte Reihe

2 Mk., Galerie 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden

bei Beginn des Vortrages pünktlich geschlossen.

Die Damen werden gebeten, auf allen Plätzen ohne

Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, den 17. Juni.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

(Änderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.

Adolph Dams

Möbelfabrik

Innenausbau

Webergasse 4 • Grosse Burgstrasse 9

Ausstattung vornehmer Wohnräume unter Bevorzugung der historischen Stilarten.

MODELLE

Hochsommer-Kleider / Mäntel / Blusen

J. BACHARACH

HOFLIEFERANT

Webergasse 4

Webergasse 4

Goethestube

Hotel Frankfurter Hof.

Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Jahn's Weinstube

Nikolsberg 10.

ehemals Pohl.

Telephon 4921.

Angenehme, kühle Lokalitäten. **Anerkannt gute Verpflegung.**
Separate Gesellschaftszimmer. — Fremdenzimmer.
Zum Besuche ladet höflich ein.
Heinrich Jahn,
neuer Besitzer.

Damen-Hüte

A. Koerwer Nachf., Inh. B. Köhr

Langgasse 9.

Logierhäuser!

Fensterverhänge aus Holzdrahtgewebe

Lief. M. Wandlowsky, Breslau 23.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 7. Juni 1917.

143. Vorstellung.

48. Vorstellung. Abonnement B.

Tiefeland.

Musikdrama in einem Vorspiel und

zwei Aufzügen nach A. Guimera von

Rudolph Lothar.

Musik von Eugen d'Albert.

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 8. Juni 1917

144. Vorstellung.

47. Vorstellung. Abonnement C.

Die verlorene Tochter.

Lastspiel in 3 Aufzügen von

Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Sommerspiele

Leitung: Curt von Möllendorff.

Donnerstag, den 7. Juni 1917.

Abends 1/8 Uhr.

Das Glücksmädel.

Volkstück mit Gesang in 3 Akten

von Max Reimann und Otto Schwartz.

Musik von Otto Schwartz.

Spielleitung: Curt von Möllendorff.

Musikalische Leitung: Artur Holde.

Anfang 1/8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 8. Juni 1917.

Abends 1/8 Uhr.

Das Glücksmädel.

Anfang 1/8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Hotel und Badhaus

„Goldenes Kreuz“

Spiegelgasse 6.

Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

145

Grosse, neu eingerichtete Badehalle.

Kleinfen
Hüte für Damen
Langgasse 39, Fernruf 6178.

238

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale:
Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Mutter hielt den schlaffen, willensschwachen Jüngling im Bann. Als Träger einer Krone hoffte er wenigstens seinem Vergnügen zu leben, und das gab bei ihm den Ausschlag. So macht er sich im Herbst 1573 auf die Reise. Schon das Tempo seiner Fahrt bezeichnet den brennenden Eifer, seine neuen Untertanen zu sehen: ein volles Vierteljahr ist er unterwegs gewesen. Endlich angekommen, versucht er durch ein Leben in Saus und Braus sich über die Regentensorgen in dem ihm fremden und unheimlichen Lande hinwegzusetzen, das ihm wenig von dem bot, was dem verwehllichten, früh verdorbenen Prinzen in Paris zum Bedürfnis geworden war. Vier Monate hat er es mit Seufzen in Polen ausgehalten; da erreichen ihn eines Tags Boten aus Frankreich: sein älterer Bruder, der junge König Karl IX., von dem man die Fortpflanzung der Dynastie der Valois hoffte, ist kinderlos gestorben; nun ist er selbst König von Frankreich geworden. Jetzt gibt es für ihn nur einen Gedanken: Fort von hier! Die Ausführung geschieht in so eigenartiger Weise, wie es die Weltgeschichte vorher und nachher nicht gesehen hat. Man erlebt, wie ein König, der gar keinen Streit mit seinem

Volke gehabt hat, sich in einer fröhlichen Sommernacht aus dem Kreise der Zechgenossen schleicht, sich auf ein Pferd wirft und davonjagt! Seine polnischen Freunde bald darauf hinterher, um den königlichen Ausreisser noch vor der Grenze einzufangen. Aber sein geschwindes Ross bewahrt ihn vor dem Schicksal, die polnische Krone zwangsweise weiterzugeben. Er erreicht schlesisches Gebiet genau in dem Augenblick, als der ihm auf den Fersen nachsetzende Hofmarschall, um ihm noch den Weg abzuschneiden, in das Wasser eines trennenden Flusses gesprungen war und ihm pudelnass die klägliche Frage hinüberrief, warum Seine Majestät durchgebrannt sei. Da überwältigte den König die Komik des Auftritts: er antwortete nicht, sondern lachte aus vollem Halse und ritt dann davon. Da konnte man denn ebensogut von einem „polnischen Abschied“ wie von einem „Sich auf französisch drücken“ sprechen.

Allerhand aus der Welt.

Was heisst „sich französisch drücken“? In einigen Gegenden unseres Vaterlandes nennt man einen stillschweigenden, heimlichen Abschied einen polnischen; in andern sagt man in solchem Falle, der und der habe sich „auf französisch“ gedrückt. Nun gibt es in der polnischen Geschichte, wie wir in Westermanns Monatsheften (März 1917) in einem Aufsatz „Polen und Frankreich“ von Wilhelm von Massow lesen, einen Vorgang, wo beide Erklärungsarten sich begegnen und ergänzen. Im Jahre 1573 hatte sich der polnische Adel dem Prinzen Heinrich von Anjou, den jüngeren Sohn des Katharina von Medici, zum König erwählt. Mit grosser Begeisterung nahm der Erbkönig diese Ehre nicht auf; am liebsten hätte er die ganze Sache rückgängig gemacht. Aber das Machtwort der energischen

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 3. Juni 1917.

Ack, Fr., Wandsbeck Adami, Hr., Holzappel Adler, Frk., Amann, Frk., Bönningheim Ament, Hr. m. 2 Schöen, Angres, Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Simmern, Grüner Wald Arend, Hr. Ltn., Kassel Bachem, Fr., Köln Bachrach, Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Neuenahr, Rose Bachvogel, Hr. Domänenpächter, Catmowa, Schwarzer Bock Barella, Hr. Syndikus Rechtsanwalt Dr., Berlin Barger, Hr. m. Fr., Berlin Baum, Hr. Fabrikbes., Elberfeld Bausch, Hr., Becker, Hr. Rittm. m. Fr., Becker, Frk., Graz Beckmann, Fr., Wilmersdorf Beier, Hr. Kfm. m. Fr., Elbing Belemann, Hr. San.-Rat Dr. med. m. Fam., Lüdenscheid Bender, Fr., Frankfurt Bender, Schülerin, Berlin Bender, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Berg-Ehlert, Hr. Hoftheater-Intendant, Altenburg Berger, Hr. Seminar-Oekonom, Borna Berlin, Hr. Kfm. m. Fam., Köln Bernert, Hr. Rechn.-Ass., Gleiwitz Blohn, Hr. Oberltn., Kiel Blum, Hr. Consul a. D., Neustadt Bonch, Hr. Kfm. m. Fr., St. Wendel Bonnen, Hr. Assessor, Berlin Borghäuser, Hr., Dazelnheim Born, Frk., Alzey Brand, Hr., Barmen Braun, Fr., Hamburg Brener, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf v. Brocke, Hr., Düsseldorf Brückmann, Hr. Kfm., Bromberg Bud, Fr., Berlin Burwin, Hr., Darmstadt Cassirer, Hr., Berlin Cohn, Hr. Amtsgerichtsrat Dr. m. Fam., Köln Cohn, Fr., Düsseldorf Cron, Hr. Ing., Essen Freifrau v. Dalwig, Berlin Damm, Fr., Leipzig Deuss, Hr. Fabrikbes., Barmen von Devivere, Fr., Stockholm Dille, Hr. Kfm., Hamburg Dollinger, Hr. Kfm., Köln Dörrenberg, Hr. Kfm., Essen Dresser, Hr. Hptm. m. Fr., Wittenberg Dunderstadt, Hr. Landrat, Diez Dünges, Fr., Elshelm Durdant, Hr. Kfm. m. Fr., Kilstrin Duvering, Hr. Oberltn., Enamel, Hr. Ltn., Erbach, Fr., Burgsponheim Eschbacher, Hr. Med.-Rat Dr. med. m. Fr., Freiburg v. Etzel, Frk., Charlottenburg v. Etzel, Hr. Oberltn., Ewald, Hr. Prof. Dr. med., Faust, Hr., Waldesruh Feld, Fr. Steuerinsp., Frankfurt Fenslein, Hr. Baumeister, Fischer, Hr. Kfm., Hamburg Flue, Fr., Köln Francke, Hr. Kfm. m. Fam., Krefeld Freundlich, 2 Frk., Düsseldorf Friese, Hr. Offizier u. Fr., Friedlaender, Hr. Kfm. m. Begl., Stolp Frühlich, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Fuchs, Hr. Kfm., Berlin Fuchs, Hr. Kfm., Diez Funeke, Hr. Oberst, Breslau Gablenz, Hr. Rechn.-Rat, Berlin Garnier, Hr. Lehrer, Friedrichsdorf Gehrman, Hr. Mühlenbes., Mülheim Gerber, Hr. Fabrikbes., Krefeld Gerndt, Hr. m. Fr., Berlin Giesen, Frk. m. Begl., Krefeld Gleib, Hr., Gleichmann, Fr. m. Tochter, Koburg Göron, Frk. Lehrerin, Ess Gössel, Fr., Ruhla Goldstein, Hr. Kfm., Berlin Gothele, Hr. Ing., Berlin Gottschalk, Hr. Kfm., Andernach Grosterlinden, Fr. Gutsbes., Friemersheim Günther, Hr., Höchst Günther, Hr. Schlichtern Gutdeutsch, Hr. Ltn., Guthmann, Hr. Kfm. m. Fam., Düsseldorf Haas, Hr. m. Fr., Höchst Habich, Schüler, Veckerhagen Hamecher, Frk. Zahnärztin, Dresden Hammerstein, Fr. Dr., Berlin Hannacher, Hr. Hptm. m. Fr., Köln Harlos, Hr. Kfm. m. Fr., Essen Harr, Hr. Bankdir., Siegen 	Villa Hilma Zum Erbprinzen Eckernförderstr. 12 Vier Jahreszeiten Vier Jahreszeiten Grüner Wald Preussischer Hof Alteessaal Neuenahr, Rose Schwarzer Bock Rechtsanwalt Dr., Berlin Nassauer Hof Wiesbadener Hof Nassauer Hof Pension Rupp Nerotat 23 Dotzheimerstr. 11 Primavera Zum Erbprinzen Lüdenscheid Goldener Brunnen Palast-Hotel Prinz Nikolas Prinz Nikolas Palast-Hotel Brüsseler Hof Palast-Hotel Evangel. Hospiz Rhein-Hotel Metropole u. Monopol Grüner Wald Museumstr. 10 Zum Erbprinzen Augenheilstalt Bellevue Pension Erika Grüner Wald Grüner Wald Palast-Hotel Hessischer Hof Grüner Wald Nassauer Hof Zum Kranz Goldenes Ross Westfälischer Hof Karlsdorf Europäischer Hof Hessischer Hof Hainersweg 10 Wiesbadener Hof Hotel Central Villa Hertha Grüner Wald Alteessaal Spiegel Zum neuen Adler Alteessaal Augenheilstalt Freiburg Hessischer Hof Margarethenhof Margarethenhof Vier Jahreszeiten Zur guten Quelle Goldener Brunnen Zum neuen Adler Rose Alteessaal Hotel Central Palast-Hotel Prinz Nikolas Palast-Hotel Grüner Wald Wiesbadener Hof Alteessaal Quisisana Silvana Union Goldener Brunnen Grüner Wald Dotzheimerstr. 12 Riviera Rheinischer Hof Residenz-Hotel Evangel. Hospiz Preussischer Hof Grüner Wald Haus Dambachthal Nassauer Hof Goldgasse 16 Zum Römer Zum Römer Goldener Brunnen Grüner Wald Zur Sonne Pension Winter Haus Kruse Spiegel Hobenzollern Hotel Eppe Westfälischer Hof 	Hasenkamp-Colling, Fr., Duisburg Hanz, Fr., Ludwigshafen Hanser, Frk., Oberstein Hayn, Hr. Kfm., Stollberg Hegerfeld, Fr., Bockien Heide, Fr. Fabr., Österreich Hemmelmann Frk., Seelge Henschel, Hr. Obermeister, Crtringen Herbig, Hr. Kfm., Köln Herbig, 2 Frk., Köln Herfahrt, Fr., Wilmersdorf Herrmann, Fr. Rent. m. Tochter, Berlin Herrmann, Hr. Rent., Dessau Hertzog, Hr. Generalarzt Dr. med., München, Europäische Hof Heuser, Fr., Aachen Hildebrandt, Frk. Lehrerin, Eickel Hillmann, Fr. Intendanturrat m. Sohn, Kolmar Hoefler, Hr. Ltn., Darmstadt Holler, Hr. Lehrer, Frankfurt Huckebein, Frk., Elberfeld Höbelmann, Hr. Gutsächter m. Tochter, Hoffmann, Hr. Oberltn., Ibe, Hr. m. Fr., Saarbrücken Jacobine, Hr. Kfm. m. Fr., Halle Jansen, Hr. Ltn., Jung, Hr. Kfm., Diez Kaiss, Hr. Dr. med., Kreuznach Kalbitz, Fr., Zella Kannitzer, Fr., Neu-Cölln Kampmann, Fr., Minden Katzmann, Hr. Bankier, Fulda Kaufmann, Fr. Rent., Kaus, Hr. Ltn., Keins, Fr., Königshütte Keller, Hr., Fulda Kemper, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn Kende, Fr., Düsseldorf Kersten, Hr. Kfm., Frankfurt Kilian, Fr., Berlin Kirchmayer, Hr. Apotheker m. Fr., Simmern Klauser, Hr. Kfm., M.-Gladbach Kleeb, Frk., Badesheim Klein, Hr. Dir., Düsseldorf Klinge, Hr. Kfm. m. Fam. Düsseldorf Knebart, Hr. Ltn., Barmen Köhler, Hr. Kfm., Köhler, Hr. Kfm., Teschen Koppe, Frk., Walldheim Korff, Hr. Fabr., Hanau Kornbusch, Hr. Kapitänleutnant, Kiel Krause, Hr. Ing., Brandenburg Kredel, Fr. Bergassessor m. Kind Pflegerin, Saarbrücken Kreidemann, Fr., Hamburg Krekel-Hartmann, Fr., Düsseldorf Krüger, Fr. Prof., Barmen Kühn, Hr. Kfm., Gera Künstler, Hr., Kugelman, Fr. m. Mutter, Lamprecht, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Stettin Lange, Hr. Dr. jur., Berlin Langen, Hr. Rent., Münster Lazarus, Hr. Gau-Algesheim Lazarus, Fr. Zahnarzt, Berlin Leiss, Frk. Lehrerin, Ober-Zwehren Lemme, Fr., Havelberg Leonhardt, Frk., Zorn Lensing, Hr. Kfm., Duisburg Levit, Hr., Bornstedt Lichtenstein, Hr. Opersänger, Hamburg Licht, Hr. Stabsveterinär Dr., Stargard Lindenburg, Hr. Dr. med., San.-Rat, Celle, Westfälischer Hof Liseo, Hr. Stadtrat, Götting von Lüsdorf, Hr. Hauptm., Berlin Lungwitz, Hr., Maack, Hr. Kfm., Bremen Markril, Hr. Kfm., Hamburg Mauer, Frk., Charlottenburg Meier, Fr., Frankfurt Meinig, Hr. Kfm., Frankfurt Meinig, Frk., Frankfurt Meyer, Hr. Kfm., Glauchau Michelis, M., Frk., Berlin Michelis, Frk., Hahn Miofeldt, Hr. Oberleutnant, Berlin Moerschler, Fr., Meerane de la Motte, Hr. Major a. Pat.-Kommand., Metz Mouths, Fr., Hamburg Müller, Frk., Halle a. S. Müller, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin Müller, Hr. Rent. m. Fr., Guben Müller, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg Müller-Hertenstein, Fr., Aachen Mund, Hr., Langelsheim Musate, Fr., Danzig Nauhaner, Hr., Landweiler Nawratzki, Hr. Kfm. m. Fr., Weinheim de Nerie, Fr., Bad Ems Neschling, Frk., Nürnberg Neumann, Hr. Ober-Inspr., Magdeburg 	Kühnlicher Hof Goldener Brunnen Zum Posthorn Goldenes Kreuz Wilhelma Grüner Wald Grüner Wald Union Spiegel Evangel. Hospiz Nassauer Hof Goldenes Ross Europäischer Hof Nassauer Hof Haus Pasqual Schersteinerstr. 6 Metropole u. Monopol Goldener Brunnen Museumstr. 10 Kaiserhof Rose Grüner Wald Spiegel Penna, am Paulinenschloß Wiesbadener Hof Schwarzer Bock Silvana Steingasse 13 Adelheidstr. 85 Schwarzer Bock Villa Carmen Palast-Hotel Palast-Hotel Heidelberger Hof Wiesbadener Hof Zum Falken Grüner Wald Hotel Bender Grüner Wald Bellevue Zum Falken Rose Vier Jahreszeiten Reichspost Prinz Nikolas Villa Carolus Villa Hertha Rose Alteessaal Grüner Wald Imperial Villa Hilma Friedrichstr. 9 Schwarzer Bock Tannusstr. 29 Zur Sonne Villa Helene Europäischer Hof Grüner Wald Continental Hotel Adler Badhaus Grüner Wald Gustav-Adolfstr. 12 Haus Kruse Hotel Central Sanatorium Nerotal Zum Falken Nassauer Hof Friedrichstr. 9 Westfälischer Hof Hotel Spiegel Grüner Wald Hotel Viktoria Nerotat 33 Nassauer Hof Evangel. Hospiz Continental Grüner Wald Grüner Wald Zum neuen Adler Nassauer Hof Nassauer Hof Hotel Vogel Weisse Lilien Wiesbadener Hof Palast-Hotel Saalgasse 24 Bellevue Zum Erbprinzen Hotel Central Nonnenhof Quisisana Goldenes Ross Vier Jahreszeiten Weisses Ross Alteessaal Rhein-Hotel Tannusstr. 77 Nonnenhof 	Niering, Hr. Opersänger, Magdeburg Nöller, Hr. Major m. Fr., Plauen i. V. Noll, Frk. Lehrerin, Hoppard Oehlmann, Fr. Baunspektor, Düsseldorf Otten, Fr. m. Nichte, Weisenheim a. B. Otto, Hr. Leutnant, Pannmann, Hr. Hauptm. m. Fr., Metz Pension am Pauls, Hr., Witten Perehl, Hr. Unterarzt m. Fr., Brandenburg Pessler, Hr. Hauptm. m. Fr., Kassel Sanato Petersen, Hr. Prof. Dr. med., Bonn Pflücker, Frk., Frankfurt Philipp, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg Plaut, Hr., Metz Pütz, Hr. Rent. m. Fr., Köln Pregardien, Fr., Köln-Braunsfeld Pütz, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen Rath, Hr. Kfm., Stuttgart Rautenbach, Hr. Fabr. m. Fr., Solingen Raykowski, Hr. Dir., Lichtenberg
---	--	--	---	---

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 2. Juni 1917.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 2. Juni 1917.

Gustav Prinz zu Schönau-Carolath. Wolrad Prinz zu Schaumburg-Lippe. Erbgraf Max zu Solms-Rödelheim. Franz Hockmeyer, Major z. D. v. Uechtritz. Major z. D. Betge. Fabrikant
Friedrich Duden. Oberstleut. v. Scherf m. Frau u. Frl. Tochter. Frau Prof. Dr. Duden. Major Rasch. Frau Major Schwarz. Exzell. Generalleut. v. Hendrick. Herr Hermann Schöndt.
Wurzbach u. Frau. Frau Landrat Abicht m. Fam. u. Bed. Frau Wichern. Frl. Bachmann. Frau v. Wittersheim. Frl. Hennings. Major Merkmens. Frl. Marégräfe.
Becker-Crotogino. Frau v. Gixycki. Frl. Meyer. Frau Meyer u. 2 Töchtern. Rittmeister v. Blumenthal u. Frau. Frau Ebert. Justizrat Reisser. Herr Schmidt u. Frau.
Oberleut. a. D. Wiepping. Exzell. Wesse u. Frau. Major v. Weller m. Frau u. Frl. Tochter. Universitätsprofessor Voss u. Frau. Konsul Mohr u. Frau. Frau Färber.
Fance u. Frau. Major Schickel u. Frau. Herr Meininghaus u. Tochter. Herr Schmidt u. Frau. Frau Floret. Frau Janke. Frau Hauptm. Förster. Frau Konsul Kürsten.
Hauptm. Schäfer. Generalmajor v. Weidlich. Oberst Eschborn. Frau Justizrat Kühse. Hauptm. Lehmann. Frau v. Facke. Herr Strauss u. Familie. Oberstabsarzt Dr. Gritsch u. Frau.
Dr. Koellreuther. Frau Frankfurter. Leut. Kidoff. Herr Bach. Frau Kræger. Frau Brinckmann u. Tochter. Frau Brockmann. Herr Peiser u. Frau. Direktor Lillenthal u. Frau.
Asbeck. Herr Ney u. Frau. Leut. v. Schlemmer. Hauptm. Munck. Frau Dr. Colmer. Frau Hauptm. Lehmann. Frau Ehlers u. Tochter. Major Weiss. Oberstleut. v. Mellenthin.
Wart. Frau Luise Raffessen. Frau Marg. Raffessen. Major Danz. Generalmajor Krahmer. Frau Martins. Hauptm. Merkel. Frau Holzhausen. Konsul Jacob. Frau Oberl. Smiths.
Herr Wiskott. Frau v. Nostiz-Wallewitz. Herr Major v. Nostiz-Wallewitz. Frau Konsul Behnke. Hauptm. Ulrich. Herr Ingenohl u. Frau. Leutn. Wagner u. Frau. Frau v. Oppels.
Hauptm. Ahrens u. Frau. Frau Major Rasch. Herr Geropp. Frau Hauptm. Ma^henthun. Frau Hauptm. Mentzel. Frau Oberarzt Theel. Frl. Peiser. Dipl.-Ingen. de Vivanco.
Rühl. Korvettenkapitän Sonntag. Frau Rittergutbes. Hoffmann. Frau Landrat Franz u. Tochter. Hauptm. Weniger. Major Hertell. Herr Cohen. Hauptm. Hoffmann. Herr Molenaar.
Frankfurter. Frau Paunes. Dr. Neugebauer u. Frau. Frau Bach. Prof. Dr. Wolf u. Frau.

Fremdenheim „Villa Hertha“, Dambachtal 24. Teleph. 4182. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Jede Diät. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 126
Frl. Maria Andri.

Weinstuben „Drachenfels“

Webergasse 23. Inh. W. Schulze.

Behaglich elegante Räume
Nurreine Weine zu billigen Preisen.
≡ **Täglich Konzert.** ≡

Verordnung.

Im Interesse der öffentlichen Sicherheit bestimme ich auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 in der Fassung des Reichsgesetzes vom 11. Dezember 1915 für den mir unterstellten Corpsbezirk und — im Einvernehmen mit dem Gouverneur — auch für den Befehlsbereich der Festung Mainz:

Mit Gehängnis bis zu einem Jahre, beim Vorliegen mildernden Umstände mit Haft oder Geldstrafe bis 1500 M., wird bestraft, wer Gartenfrüchte, Feldfrüchte oder andere Bodenerzeugnisse aus Gartenanlagen aller Art, Weinbergen, Obstanlagen, Baumgäulen, von Heckern, Wiesen, Weiden, Plätzen, Wegen und Gräben entwendet.

Frankfurt a. M., den 11. Mai 1917.

Der stellv. Kommandierende General:
Niedel, Generalleutnant.

Bekanntmachung.

Die unter dem Viehbestande der Domäne Adamstal hieselbst ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die angeordneten Sperrmaßnahmen werden aufgehoben.
Bielefeld, den 4. Juni 1917.

Dießleben, den 4. Juni 1917.
Der Polizei-V.

Wird veröffentlicht

Wießbaden, den 4. Juni 1917.

உருவகங்கள், சான்றுகள், ஆதாரங்கள்

Bestimmung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße wird werktätig in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.
Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

Bjersboaden, den 10. Mars 1917.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, die sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Büffetiers **Albert Berger**, geboren am 25. Februar 1872 zu Feuerbach.
2. des Buchhalters **Karl Buch**, geboren am 29. April 1880 zu Niederhofsheim.
3. des ledigen Dienstmädchens **Katharina Deffren**, geboren am 8. Juli 1893 zu Ludwigshafen.
4. der ledigen Bäglarin **Johanna Emmel**, geboren am 22. Juli 1891 zu Weidenhadt.
5. der ledigen Haushälterin **Gisela Fringer**, geboren am 12. Februar 1885 zu Frankfurt a. M.
6. der ledigen Buchhalterin **Hebwig, Frieda Fischer**, geboren am 18. September 1880 zu Marzfließberg.
7. des Tagelöhners **Rag Gaebel**, geboren am 22. Juni 1876 zu Briesg.
8. der ledigen Näherin **Emilie Jung**, geboren am 10. Mai 1892 zu Rupprechtsau.
9. der ledigen **Anna Reim**, geboren am 25. Febr. 1882 zu Ludwigshafen.
10. des Tagelöhners **Heinrich Keller**, geboren am 5. September 1884 zu Wehlar.
11. der Ehefrau des Artists **Martin Kragmann**, geschiedenen **Erstger, Marie Kulse** geb. **Morgens**, geboren am 17. September 1887 zu Geyer i. S.
12. des Schuhmachers **Wilhelm Krüger**, geboren am 27. Febr. 1864 zu Rira.
13. **Christian Küster**, geboren am 7. Jan. 1875 zu Düsseldorf.
14. der Mähterin **Anna Kujat**, geboren am 15. Oktbr. 1876 zu Sommin.
15. der ledigen **Ludiska Marschall**, geboren am 24. Nov. 1877 zu Feuerbach.
16. der ledigen Dienstmagd **Marie Maurer**, geboren am 13. März 1892 zu Wiesbaden.
17. der ledigen Dienstmagd **Katharina Müller**, geboren am 9. Januar 1889 zu Laibach, Oberamt Künzelsau.
18. des Kindermaidchens **Franziska Prens**, geb. am 22. Juli 1876 zu Kienwied.
19. des Tapezierergehilfen **Otto Reihner**, geboren am 3. März 1885 zu Altena.
20. des Mechanikers **Paul Rietfert**, geboren am 21. Dezember 1892 zu Wiesbaden.

21. der Dienstmagd Bertha Rühmsing, geboren am 1884 zu Neumundrum.
22. des Schneiders Ludwig Schäfer, geboren am 1869 zu Lohrbach.
23. des Schneiders Philipp Schmitt, geboren am 1877 hier.
24. der ledigen Haushälterin Marg. Schmitz, geboren am 19. August 1884 zu Gottenheim bei Coblenz.
25. der ledigen Karoline Schäfer, geboren am 1879 zu Weismünster.
26. des ledigen Hausmädchens Elisabeth Eigler, geboren am 4. Januar 1890 zu Heubach i. Odenwald.
27. des ledigen Zimmermädchens Johanna Thies, geboren am 3. August 1888 zu Wiesbaden.
28. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 1868 zu Weinberg.
29. der ledigen Wäschtierin Marie Weisbach, geboren am 8. September 1884 zu Mainz.
30. des Tagelöhners Karl Weigel, geboren am 1863 in Forchheim.
31. des Tagelöhners Emil Wind, geboren am 20. Juni zu Reichenau.
- Wiesbaden, den 1. Mai 1917.**

Der Magist

2014 2013

Aufforderung an die Automatengäste

Somit die Guthaben für die im abgelaufenen (April 1916 bis März 1917) zweif. bezahlten Forderungen (Minerabgabeverbrauch noch nicht abgehoben worden) noch die Kassezahlung an die Berechtigten der i. St. Ermittlungen auf unserem Verwaltungsgebäude — Zimmer 23 — in den Vormittagsstunden. Nach Terminen sind sämtliche diesbezüglichen Aufträge erledigt.

Wiesbaden, den 2. Juni 1917.

Betriebsabteilung der städt. Wasser- u.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller.

Die Einzelhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Verbrauchsgüter in Wiesbaden vom 27. Mai bis 2. Juni 1940

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Daufigster Preis in Mark von bis		Warenart und -menge	Daufigster Preis in Mark von bis		Warenart und -menge	Daufigster Preis in Mark von bis	
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).								
Hafer	100 kg	34,60 34,60	Eiße Kirichen	1 kg	2,60 2,60	Sämerei	1 St.	—
Heu	100 kg	20,00 21,00	Eiße Herzkirichen	1 kg	—	Fajan Hahn	1 St.	—
Kleeheu	100 kg	—	Saure Kirichen	1 kg	—	Heune	1 St.	—
Neues Heu	100 kg	—	Mirabellen	1 kg	—	mittl.	1 St.	—
Richtstroh	100 kg	11,00 11,00	Reinelauben	1 kg	—	Gewicht	1 St.	—
Arumstroh	100 kg	10,00 10,00	Pflische	1 kg	—	—	—	—
Butter, Eier, Käse und Milch.			Aprikosen	1 kg	—	—	—	—
Obutter, Schrahmbutter	1 kg	—	Weintrauben, deutsche	1 kg	—	—	—	—
Obutter, Sandbutter	1 kg	7,60 7,60	Weintrauben, ausländische	1 kg	—	—	—	—
Rohbutter	1 kg	—	Stachelbeeren	1 kg	—	—	—	—
Trinkfett	1 St.	—	Johannisbeeren	1 kg	—	—	—	—
Frische Eier I	1 St.	—	Himbeeren	1 kg	—	—	—	—
Eier II	1 St.	—	Heidelbeeren	1 kg	—	—	—	—
Eier, Verteilungsware	1 St.	0,36 0,36	Breiselbeeren	1 kg	—	—	—	—
Handkäse	1 St.	—	Wartenerdbeeren	1 kg	3,80 10,00	—	—	—
Handkäse	1 St.	—	Walderdbeeren	1 St.	—	—	—	—
Handkäse	1 St.	—	Brombeeren	1 kg	—	—	—	—
Handkäse	1 St.	—	Quitten	1 kg	—	—	—	—
Handkäse	1 St.	0,36 0,38	Zitronen	1 St.	0,15 0,25	—	—	—
Kartoffeln und Zwiebeln.			Apfelsinen	1 St.	—	—	—	—
Chlartoffeln, deutsche	100 kg	—	Bananen	1 St.	—	—	—	—
Chlartoffeln, deutsche	1 kg	0,13 0,13	Melonen	1 kg	—	—	—	—
Neue Kartoffeln	100 kg	—	Ananas	1 kg	—	—	—	—
Neue Kartoffeln	1 kg	—	Kassianen	1 kg	—	—	—	—
Chlartoffeln aus Belgien	1 kg	—	Walnüsse	1 kg	6,00 6,00	—	—	—
Chlartoffeln aus Holland	1 kg	—	Kaselnüsse	1 kg	—	—	—	—
Zwiebeln	1 kg	1,00 1,10	Fische.			—	—	—
Gemüse.			Sering, gefolgt	1 St.	—	—	—	—
Weißkraut	1 St.	—	Seemehlsinge (Merians)	1 kg	—	—	—	—
Weißkraut	1 kg	—	Schellfisch	1 kg	4,00 4,00	—	—	—
Rotkraut	1 St.	—	Bratfisch	1 kg	—	—	—	—
—	1 kg	—	Rabeljau, ganz	1 kg	—	—	—	—
Wirring	1 St.	—	Rabeljau, im Auschnitt	1 kg	5,00 5,00	—	—	—
Wirring	1 kg	—	Heilbutt, ganz	1 kg	—	—	—	—
Wasserkohl	1 kg	—	Heilbutt, im Auschnitt	1 kg	—	—	—	—
Brankohl (Wintertohl)	1 kg	—	Steinbutt, ganz	1 kg	—	—	—	—
Römischkohl	1 kg	1,00 1,20	Steinbutt, im Auschnitt	1 kg	—	—	—	—
Kleine gelbe Rüben (Karotten)	1 kg	0,25 0,35	Scholle, große	1 kg	—	—	—	—
Gelbe Rüben	1 kg	—	Scholle, kleine	1 kg	—	—	—	—
Schwartzmangel	1 kg	—	Seezunge, große	1 kg	7,00 7,00	—	—	—
Rote Rüben	1 kg	0,80 1,00	Seezunge, kleine	1 kg	—	—	—	—
Weisse Rüben	1 kg	—	Rotzunge (Diamant)	1 kg	—	—	—	—
Rohrtrabi	1 St.	0,25 0,40	Stodfisch	1 kg	—	—	—	—
Erbsenrabi, gelbe	1 kg	—	Kal, lebend	1 kg	—	—	—	—
Spinat	1 kg	0,70 0,80	Hecht, lebend	1 kg	—	—	—	—
Blumenkohl (hiefiger)	1 St.	0,40 2,50	Karpfen, lebend	1 kg	—	—	—	—
Blumenkohl (außeländischer)	1 St.	—	Schleien, lebend	1 kg	—	—	—	—
Grüne bide Bohnen	1 kg	—	Barsch, lebend	1 kg	—	—	—	—
Grüne Stangenbohnen	1 kg	—	Barfische, lebend	1 kg	—	—	—	—
Grüne Buschbohnen	1 kg	—	Sehecht, ganz	1 kg	—	—	—	—
Grüne Erbsen ohne Schale	1 kg	—	Sehecht, im Auschnitt	1 kg	—	—	—	—
Grüne Erbsen mit Schale	1 kg	—	Sander, allgemeiner	1 kg	—	—	—	—
Spargel	1 kg	1,60 2,00	Sander, Rheinsander	1 kg	—	—	—	—
Cuppen-spargel	1 kg	0,80 1,20	Blaufelchen	1 kg	—	—	—	—
Wiertrüch	1 St.	0,40 0,80	Barfisch, lebend	1 kg	—	—	—	—
Sellerie	1 St.	—	Salz, frisch, ganz	1 kg	—	—	—	—
Raspalat	1 St.	0,15 0,25	Salz, frisch, im Auschnitt	1 kg	28,00 28,00	—	—	—
Endivien-salat	1 St.	—	Salz, gefroren, ganz	1 kg	—	—	—	—
Bettich-salat	1 kg	0,60 0,80	Salz, gefroren, im Auschnitt	1 kg	—	—	—	—
Feldsalat	1 kg	—	Krebse, lebend	1 kg	—	—	—	—
Feldgurken (Solat. u. Einmachg.)	1 St.	—	Gumner, lebend	1 kg	—	—	—	—
Freibgurken (Salatgurken)	1 St.	1,00 1,20	Geflügel und Wild.			—	—	—
Einmachgurken	100 St.	—	Gans	1 kg	12,00 12,00	—	—	—
Rhabarber	1 kg	0,50 0,60	Truthahn (ca. 5 kg)	1 kg	—	—	—	—
Kreibrettisch	1 Qbb.	0,15 0,30	Truthahn (ca. 3 1/2 kg)	1 St.	—	—	—	—
Kabrischen	1 Qbb.	0,05 0,08	Enten, junge	1 kg	—	—	—	—
Reitisch	1 St.	0,15 0,30	Enten, Herdshenten	1 kg	—	—	—	—
Saus	1 St.	—	Hahn	1 kg	11,00 11,00	—	—	—
Obst.			Hahn	1 kg	10,00 10,00	—	—	—
Chäpfel, deutsche	1 kg	3,40 5,00	Wachhuhn	1 kg	—	—	—	—
— ausländische	1 kg	—	Perlhuhn	1 St.	—	—	—	—
Roschäpfel, deutsche	1 kg	3,40 3,40	Rapanne	1 kg	11,00 11,00	—	—	—
— ausländische	1 kg	—	Taube	1 St.	2,80 2,80	—	—	—
Chbirnen	1 kg	—	Feldhuhn, alt	1 St.	—	—	—	—
Roschbirnen	1 kg	—	Feldhuhn, jung	1 St.	—	—	—	—
Zweitschen	1 kg	—	Gefelhuhn	1 St.	—	—	—	—
Kaumen	1 kg	—	Hirnwild	1 St.	—	—	—	—
						</		